

Vorschlag an den Oberbürgermeister

vom Stadtbezirksbeirat Dresden-Leuben

Interimsmäßige Einrichtung von Proberäumen in ehemaliger Staatsoperette

Vorschlag

Dem Oberbürgermeister wird vorgeschlagen schnellstmöglich Proberäume für Künstlerinnen und Künstler in den Räumlichkeiten der ehemaligen Staatsoperette einzurichten.
Zu diesem Zweck ist zunächst die Medienanbindung wiederherzustellen und gemeinsam mit Vereinigungen und den zuständigen Fachbereichen in der Verwaltung der tatsächliche Bedarf abzustimmen.

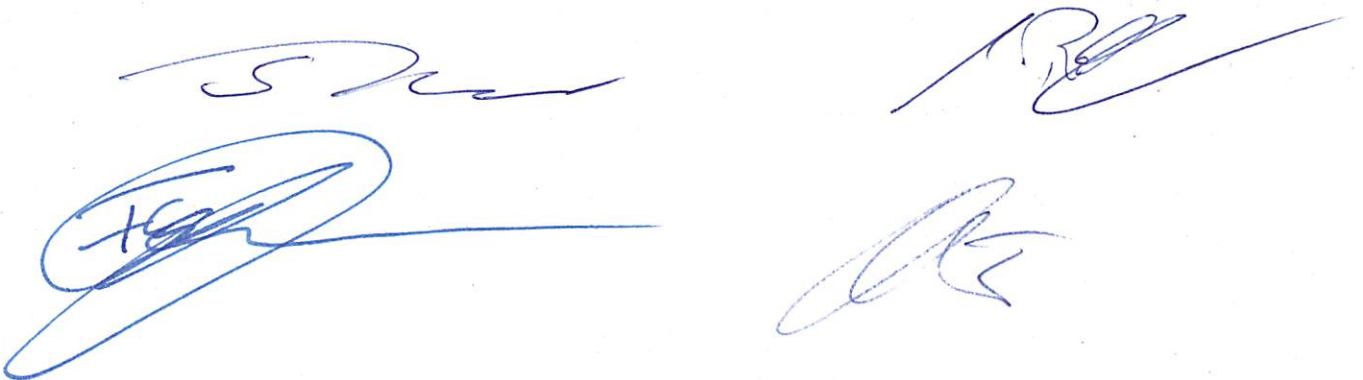
Begründung:

Die Situation für kulturschaffende in Dresden ist sehr angespannt. Geeignete Proberäume für Musikerinnen und Musiker sind kaum zu finden und oftmals mit sehr ungünstigen Auflagen an den Lärmschutz belegt.

In der Nacht vom 24.06. zum 25.06.22 kam es zu einem Großbrand in einer ehemaligen Industriehalle, an welcher auch zahlreiche Proberäume angegliedert waren. Glücklicherweise wurden die Proberäume mit den gelagerten Instrumenten nicht unmittelbar beschädigt. Dennoch sind aufgrund des Brandes zahlreiche Einschränkungen, wie etwa durch erhöhte Luftfeuchtigkeit, entstanden. Eine Nutzung der Räume ist damit teilweise nur noch bedingt möglich. Insgesamt hat sich die Situation damit weiter verschlimmert und stellt einen katastrophalen Verlust für die Kunstszene in der LH Dresden dar.

Die ehemalige Staatsoperette bietet neben Möglichkeiten für Auftritte auch Räume für Proben und zum kreativen Austausch. Auch würde die Nutzung einem weiteren Verfall der Gebäude entgegenwirken. Die Entwicklung des Gebäudeensembles im Rahmen einer Stadtteilentwicklung wäre durch eine zeitweise Nutzung ebenfalls nicht gefährdet.

Um eine schnellstmögliche Bereitstellung der Räumlichkeiten sicherzustellen, ist eine Zusatzfinanzierung aus Mitteln des Stadtbezirksbeirats Leuben möglich.



Vorschlag an den Oberbürgermeister

vom Stadtsenat Dresden-Lauben

Interimsmäßige Einrichtung von Proberäumen in einermängiger Stabsoperette

Vorschlag

Dem Oberbürgermeister wird vorgeschlagen, demnächstmöglichst Proberäume für Künstlerinnen und Künstler in den Räumlichkeiten der ehemaligen Stabsoperette einzurichten.
Zu diesem Zweck ist zunächst die Modernisierung der Bühnenzuzustellen und gemeinsam mit Veränderungen und den zuzustellenden Fachbereichen in der Verwaltung der tatsächliche Bedarf zu bestimmen.

Begründung

Die Situation der Künstlerinnen und Künstler in Dresden ist sehr angespannt. Geeignete Proberäume für Musikerinnen und Musiker sind kaum zu finden und oftmals mit sehr ungünstigen Auflagen an den Lärmschutz belegt.
In der Nacht vom 24.08. zum 25.08.07 kam es zu einem Großbrand in einer ehemaligen Industriehalle, an welcher auch zahlreiche Proberäume angegliedert waren. Glücklicherweise wurden die Proberäume mit den geeigneten Instrumenten nicht zerstört. Dennoch sind aufgrund des Brandes zahlreiche Einrichtungen verloren gegangen, was eine erhebliche Luftschadstoffbelastung durch die Räume ist, die bis heute noch bedingt möglich. Insgesamt hat sich die Situation damit weiter verschlechtert und es ist ein erheblicher Verlust für die Kunstszene in der LH Dresden zu beklagen.

Die ehemalige Stabsoperette bietet neben Möglichkeiten für Auftritte auch Räume für Proben und zum kreativen Austausch. Auch würde die Nutzung einen weiteren Vorteil der Gebäude entgegenwirken. Die Fortsetzung des Gebäudes im Rahmen einer Stadterneuerung wäre durch eine solche Nutzung ebenfalls nicht gefährdet.

Um eine schnellstmögliche Berücksichtigung der Räumlichkeiten sicherzustellen, ist eine Zusammenarbeit mit dem Senat des Stadtsenats Dresden-Lauben möglich.